

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 14 (1928)
Heft: 33

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind uns gewohnt, in der Schweiz von geistesverwandter Seite ähnliche Stimmen zu hören. Oder ist es nur Zufall, wenn ein Mitarbeiter der jungfreisinnigen „Neuen Aargauer Zeitung“ zur gleichen Zeit die Entdeckung macht, daß die Bundesverfassung von 1874 das „staatliche Schulmonopol“ geschaffen habe! Der Mann hat aus seinem Herzen keine Mördergrube gemacht. Er gibt sich, wie's ihm ums Herz ist. — Hatte unser verehrte L.-R.-Mitarbeiter mit seinem „großen Unbekannten“ so ganz unrecht, als er auf die Zweideutigkeit des Art. 27 der B.-V. hinwies??

Exerzitien

Exerzitien für Lehrer und Gebildete. (Mitgeteilt vom Ignat. Männerbund.) Im Laufe dieses Herbstes bieten sich hierzu folgende Gelegenheiten:

Vom 27. bis 31. August in Rottmannshöhe.*)

Vom 3. bis 7. September in St. Fidelishaus, Tirol bei Meran.

Vom 14. bis 18. September in Feldkirch.

Vom 1. bis 5. Oktober in Beuron.

Vom 8. bis 13. Oktober in Feldkirch.

Nach erfolgter Anmeldung in Feldkirch, St. Fidelishaus oder Beuron wird jedem Angemeldeten die Paskarte mit der Annahmeerklärung der Anmeldung zugestellt.

Die Exerzitien-Kommission des Schweiz. kath. Erziehungsvereins sichert jedem Lehrer bei Teilnahme an den Exerzitien einen Beitrag von Fr. 15.— zu.

*) Rottmannshöhe am Starnbergersee ist erreichbar via Lindau-Kempten-München oder via Kempten = Kaufbeuren = Schongau = Milheim = Starnberg-Leoni.

Lehrerzimmer

Bis zum 8. September sind Einsendungen und Zuschriften an die Schriftleitung der Schweizer Schule zu adressieren an Herrn W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstraße 9, Luzern. J. T.

Bücherchau

Jugendlektüre.

Münchener Jugendbücher, herausgegeben von Josef Prestel. — Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München. — Preis pro Band geb. M. 1.—

Band 13. Dietrich von Bern, König der Goten. Ein Heldenlied von Theod. Seidenfaden.

Band 14. Parzival, nach Wolfram von Eschenbach neu erzählt von Birmin.

Band 15. Granit und Bergmilch, von Adalbert Stifter.

Band 16. Im Kampf mit Indianern, von Friedr. Spielhagen.

Band 17. Nordland. Erzählungen von Lope-lius und Svensson.

Band 18. Deutsche Geschichten, von W. H. Riehl.

Man hat es längst erkannt, daß der Kampf gegen die verheerende Schundliteratur nur dadurch wirksam geführt werden kann, daß man der Jugend selber eine bekömmliche Lesekost in einladendem Gewande darbietet. Die Münchener Jugendbücher bilden einen wertvollen Beitrag zu dieser positiven Arbeit. Alle hier genannten Erzählungen dürfen ohne Bedenken unserer reifern Jugend in die Hand gegeben werden. — Ob die allzu schemenhaften Illustrationen dem kindlichen Gemüte in allen Teilen entsprechen, wollen wir hier nicht beantworten. Früher ergab man sich der süßlichen Manier des Buchschmuckes; jetzt ersäuft man alles im Essig.

J. T.

Geographie.

Sterbende Welt, von Andreas Reischel. (Reisen und Abenteuer, 38. Bd.) — Mit 32 Abbildungen und 2 Karten. — Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Andreas Reischel, ein Österreicher, hat vor 50 Jahren die Inselwelt Neuseelands durchforscht. Namentlich die Vogel- und Tierwelt war Gegenstand seiner abenteuerlichen Forschungsarbeit. Trotzdem seither manches anders geworden ist, auch das Kulturbild sich dort wesentlich geändert hat, bietet der Verfasser uns doch eine reiche Menge fremdartiger Bilder, besonders über die Sitten und Bräuche der Ureinwohner Neuseelands, der Maori. J. T.

Naturwissenschaften.

Mutter Erde.

Mutter Erde. Von Dr. H. v. Bronsart. — Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Eine leichtfällige Darstellung des geheimnisvollen Lebens im Aderboden. J. T.

Redaktionschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wessmli-straße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. W. R.: VII 2443, Luzern.